

**HERZLICH EINLADUNG zum JAHRESEMPFANG!**

**Sonntag, 18. Februar 2024**  
**11.00 Uhr · Stadthaus Ulm**

Festvortrag · Grußworte · musikalische Umrahmung

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Eintritt frei

0% PARTEI · 100% FREI

**NAHVERSORGUNG - EINZELHANDEL IN JUNGINGEN**

Mit der Schließung des CAP-Marktes entfällt in Jungingen die einzige Möglichkeit, sich im Ort mit den Waren des täglichen Gebrauchs zu versorgen. Auf der Grundlage eines von der Verwaltung beauftragten Gutachtens stehen 3 mögliche Standorte (Eigentum der Stadt Ulm) zur Realisierung zur Verfügung. Nach Darlegung aller Vor- und Nachteile der jeweiligen Standorte hat sich der Ortschaftsrat Jungingen mit großer Mehrheit für einen neuen Markt im neu geplanten Gewerbegebiet „Am Pfannenstiel“ entschieden. Eine Unterschriftensammlung der Initiative „Leben in Jungingen“ mit 419 Unterschriften gegen den Beschluss des Ortschaftsrates hat dazu geführt, dass der zuständige Bauausschuss im Gemeinderat der Stadt Ulm, auf Antrag der FWG-Fraktion, den Tagesordnungspunkt zu-

nächst vertagt und in Jungingen am 13. Januar 2024 ein Bürger-Dialog zu dem Thema Nahversorgung stattfinden soll. Wir, die Freien Wähler, möchten, dass die Bevölkerung mitgenommen wird und über die einzelnen Vor- und Nachteile der Standorte informiert wird. Alle Junginger Bürgerinnen und Bürger müssen die Details kennen und sich langfristig mit der „besten“ Lösung in Jungingen arrangieren. Egal, an welchem Standort der neue Markt entsteht, Hauptsache die Bevölkerung nimmt den neuen Markt an und alle Junginger identifizieren sich mit der Nahversorgung vor Ort.



**WIR BEDANKEN UNS FÜR IHR VERTRAUEN UND WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND FÜR DAS JAHR 2024 GLÜCK, GESUNDHEIT UND ERFOLG.**

**BITTE VORMERKEN!**  
 Herzliche Einladung zum heiter politischen Aschermittwoch der FWG am Mittwoch, **14. Februar 2024 um 20 Uhr** im Pfarrheim in Söflingen.

**FreieWähler Ulm**

**FROHE WEIHNACHTEN**

Reinhold Eichhorn  
 Helga Malischewski  
 Reinhard Kuntz  
 Timo Ried  
 Brigitte Ried  
 Klaus Kopp  
 Karl Faßnacht  
 Oliver Bumann  
 Norbert Nolle  
 Dr. Gisela Kochs

**VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR!**

Seit 77 Jahren für Sie am Ulmer Ratstisch!

**APFEL-ZIMT SCHNECKEN**

**HEFETEIG:** 250 g Milch • ½ Hefe • 60g Öl • 75g Zucker • 1 Vanillezucker • 1 Ei • 500g Mehl • 1 Prise Salz • **ZUTATEN FÜR DIE FÜLLUNG:** 80g Butter • 100g Zucker • 1 Esslöffel Zimt • 2 geschälte, geraspelte Äpfel • nach Belieben Rosinen • **ZUTATEN FÜR DEN GUSS:** 25g Butter • 100g Puderzucker • 2 Esslöffel Sahne

**ZUBEREITUNG:** Einen lockeren Hefeteig herstellen und nach dem Gehen auf einer bemehlten Fläche ca. 1 cm dick zu einem Rechteck auswellen. Die geschmolzene Butter (ein klein wenig noch für das Bestreichen der Oberfläche in der Form zurückbehalten) auf dem Teig verteilen. Ebenso die Zucker-Zimt Mischung, die Äpfel und evtl. Rosinen. Den Teig der Länge nach aufrollen und mit einem scharfen Messer ca. 5 cm dicke Scheiben abschneiden. Die Schnecken in eine gefettete Springform (nicht zu eng) setzen. Nochmals kurz gehen las-

sen, bis der Backofen vorgeheizt ist. Bei 170 Grad ca. 25 Minuten backen. Für den Guss die Butter schmelzen den Puderzucker und die Sahne mit einem Schneebesen einrühren, bis keine Klümpchen mehr sichtbar sind. Nachdem die Schnecken aus dem Ofen kommen sofort mit dem Guss bestreichen. Schnecken hervorragend und sind so weich und fluffig. Ausprobieren!!!!

Guten Appetit!  
 Ihre Christa Binder



**UVL-VORSTANDSTEAM**

- CHRISTA BINDER**  
 1. Vorsitzende  
 Ortschaftsrätin  
 christa.binder@uvl-ulm.de  
 Ulm-Lehr
- OLIVER BUMANN**  
 2. Vorsitzender  
 Stadtrat/Ortschaftsrat  
 oliver.bumann@uvl-ulm.de  
 Ulm-Jungingen
- DR. GISELA KOCHS**  
 Kassenverwaltung  
 Stadträtin/Ortschaftsrätin  
 gisela.kochs@uvl-ulm.de  
 Ulm-Lehr
- WOLFGANG SCHMID**  
 Schriftführer  
 wolfgang.schmid@uvl-ulm.de  
 Ulm-Mähringen
- HANNES RUHLAND**  
 Beirat  
 Ortschaftsrat  
 hannes.ruhland@uvl-ulm.de  
 Ulm-Lehr
- CHRISTOPH SCHADE**  
 Beirat  
 christoph.schade@uvl-ulm.de  
 Ulm-Jungingen
- ROLAND MÜLLER**  
 Beirat  
 Ortschaftsrat  
 roland.mueller@uvl-ulm.de  
 Ulm-Lehr
- WILLI GÖTZ**  
 Beirat  
 willi.goetz@uvl-ulm.de  
 Ulm-Lehr
- HEINZ MÜHLBERGER**  
 Beirat  
 heinz.muehlberger@uvl-ulm.de  
 Ulm-Mähringen
- GERHARD BÜHLER**  
 Beirat  
 gerhard.buehler@uvl-ulm.de  
 Ulm-Jungingen

**IMPRESSUM**

**UVL-AKTUELL**  
 erscheint in einer Auflagenhöhe von 2.500 Exemplaren

**VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT**  
 Das Vorstandsgremium der UVL

**KONTAKT**  
 E-Mail: info@uvl-ulm.de  
 Web: www.uvl-ulm.de

**DRUCK UND WEITERVERARBEITUNG**  
 Druck & Medien Zipperlen GmbH  
 Dieselstraße 3 · 89160 Dornstadt  
 www.zipperlen.green

**FreieWähler UVL**

**Ulmer Vorort-Liste e.V.**

Ausgabe  
 Dezember 2023

**AKTUELL**

**FreieWähler Ulm**  
 FWG Fraktionsgemeinschaft

**Infos für den Ulmer Norden**  
 von den UVL-Stadträten in der  
 FWG-Fraktionsgemeinschaft Ulm  
 und dem Vorstandsgremium der UVL

**DIE UVL IM ULMER GEMEINDERAT**

Die Amtszeit des derzeitigen Gemeinderates neigt sich dem Ende zu. Am 9. Juni 2024 wird ein neuer Rat gewählt. Bei der Arbeit im Gemeinderat in den letzten fünf Jahren mit den unzähligen Themen und Entscheidungen, die uns beschäftigt haben, ging es uns stets um das Wohl der ganzen Stadt und ihrer Bürger immer aber mit einem besonderen Blick auf die Interessen unserer Ortschaften im Ulmer Norden.

**GISELA KOCHS**, meine Mitgliedschaft im Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales, dem Jugendhilfeausschuss sowie auch nahezu allen anderen Gremien, die sich mit sozialen Themen befassen, nutze ich, um mich nachdrücklich für diesen großen und vielfältigen Bereich einzusetzen. So engagiere ich mich sehr für den Ausbau der Kindertagesstätten und deren hohe Qualität, um möglichst allen Kindern in Ulm optimale Förderung zu bieten und damit der Chancengerechtigkeit näher zu kommen. Gleichzeitig ermöglicht eine gute Kinderbetreuung den Eltern die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege ihrer Angehörigen. Bildung ist entscheidend für den ganzen Lebensweg und beginnt sehr früh, die Kitas spielen eine wichtige Rolle dabei, später dann die Schulen. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt daher darin, für die Schulen und die schulischen Betreuungsangebote möglichst gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Darüber hinaus setze ich mich mit großem Engagement für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein, für Maßnahmen zur Linderung der Armut, für neue Konzepte der Versorgung und Pflege Älterer, für die Integration von Menschen mit internationalen Wurzeln, für andere Benachteiligte und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Auch im Fachbereichsausschuss für Kultur bin ich Mitglied und engagiere mich dort für das sehr hochwertige Kulturangebot unserer Stadt, das mit all seinen Einrichtungen für jeden etwas bietet und zur Attraktivität Ulms beiträgt.



Seit 13.07.2022 bin ich, **OLIVER BUMANN**, als Nachfolger von Herrn Gerhard Bühler im Gemeinderat der Stadt Ulm. Innerhalb der Fraktionsgemeinschaft der Freien Wähler liegt mein Schwerpunkt der Tätigkeiten im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt sowie im Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm. Hier werden im Moment die wichtigsten Planungen der Landesgartenschau 2030 sowie die Vielzahl von Baumaßnahmen (Sanierung Museum, Wallstraßenbrücke, Adenauer-Brücke, Gänstor-Brücke, Sanierungsgebiete Wengenviertel und Dichterviertel, Gewerbeentwicklung Ulm-Nord, Lärmaktionsplan 2024, Wärmeplan, Klimaschutz und Energieeffizienzprogramm sowie Starkregenkonzeption und Flüchtlingsunterkünfte) intensiv besprochen und in Abwägung der Prioritäten für die nächsten Jahre geplant.

Die Stadt Ulm ist „Gott sei Dank“ in der glücklichen Lage, durch die konstant guten Einnahmen sowie Sparmaßnahmen der letzten Jahre, sich solche Projekte und Maßnahmen auch leisten zu können. Die Arbeit in den einzelnen Gremien macht mir viel Freude, da alle Fraktionen sich mit Fairness und Respekt begegnen und nach der „besten“ Lösung für die Stadt Ulm gerungen wird. Dabei kann ich meine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse sowie Erfahrungen aus 24 Jahren im Ortschaftsrat Jungingen einbringen. Mein Dank geht an die Fraktionskolleginnen und Kollegen der FWG, für die nette Aufnahme und tolle Unterstützung in den ersten Monaten.

Mit unseren Tätigkeitsschwerpunkten decken wir nahezu das ganze Spektrum der Kommunalpolitik ab, eingebunden in die FWG-Fraktionsgemeinschaft. Ziel der UVL war es von Anfang an, den Ulmer Norden mit seinen großen gesamtstädtischen Entwicklungen im Ulmer Gemeinderat zu vertreten. Gerne sind wir auch nach dem 9. Juni 2024 wieder für Sie im Ulmer Gemeinderat tätig und freuen uns, wenn wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen können.

**EDITORIAL**

**LIEBE MITBÜRGER\*INNEN,**

das Jahresende kommt mit Riesenschritten. Manch einer wird wieder sagen, wie schnell doch so ein Jahr vergeht. Leider ist die Welt nicht friedlicher und die Sorgen und Nöte in vielen Bereichen nicht kleiner geworden. Doch ich glaube wir können auch auf viele schöne und besondere Momente in unserem Umfeld zurückblicken. Allein wenn man an die sportlichen Erfolge der Ulmer beim Fußball und Basketball denkt, dann erfüllt einen das mit Stolz. Ulm ist eine lebenswerte Stadt und Ulm steht finanziell auch besser da als andere Vergleichsstädte. Dies alles ist jedoch nicht selbstverständlich, denn die Kommunen werden immer aufs Neue vor Herausforderungen gestellt. Anspruchsvolle Aufgaben stehen auch in naher Zukunft an. Dazu ist auch der Gemeinderat gefordert und steht ständig im Spannungsfeld zwischen Wunschvorstellung und harten Fakten. An dieser Stelle möchte ich mich bei Oliver Bumann und Gisela Kochs bedanken, die diesen Spagat couragiert angehen und immer offen für ein Gespräch, eine Anregung oder neue Ideen sind.

Nächstes Jahr sind wieder Kommunalwahlen. Die UVL, die starke Kraft im Ulmer Norden, braucht Ihre Zustimmung. Seien Sie dabei und unterstützen Sie die unabhängige „freie“ Kommunalpolitik. Wir gehören zur Fraktionsgemeinschaft der Freien Wähler und die gibt es tatsächlich schon seit 77 Jahren am Ulmer Ratstisch. Demokratie ist kein Selbstläufer, Demokratie heißt auch Verantwortung zu übernehmen und seine Meinung frei zu äußern. Schauen Sie auf unsere Homepage, denn wir positionieren uns [www.uvl-ulm.de](http://www.uvl-ulm.de). Ich wünsche uns allen einen mutigen Blick in das neue Jahr 2024, Frieden und Hoffnung und ein gutes Miteinander.

Blieben Sie gesund und zuversichtlich.

Ihre **CHRISTA BINDER**  
 Vorsitzende der UVL  
 Ulmer Vorort-Liste Jungingen,  
 Lehr, Mähringen e.V.



*Christa Binder*



## ERNEUERUNG B10 – AUSWIRKUNGEN DER GROSSBAUSTELLE AUF DEN ULMER NORDEN

Auf die Ortschaften im Ulmer Norden kommt viel zu, wenn ab 2026 mit dem Rückbau der Wallstraßenbrücke begonnen wird und deshalb die B10 in Richtung Süden ab dem Knoten Lehr gesperrt wird. Das war die Kernaussage von Herrn Michael Jung, dem Leiter der Hauptabteilung Verkehrsplanung, Straßenbau, Grünflächen und Vermessung der Stadt Ulm, bei der UVL – Informationsveranstaltung am 06.10.2023 in der Schönenberghalle in Lehr vor einem erfreulich großen und interessierten Publikum aus Mähringen, Lehr und Jungingen.

Michael Jung legte dar, dass entgegen der ursprünglichen Planung, die zunächst nur eine Sanierung vorsah, die Wallstraßenbrücke aus Sicherheitsgründen möglichst schnell abgerissen und ersetzt werden müsse. Mit umfangreichem Zahlen- und Kartenmaterial belegte er, dass im Bauablauf, wenn jeweils zwei der insgesamt vier Spuren der B10 abgebaut sind, die Verkehrsflüsse zwingend erfordern, dass zwei Spuren in Richtung Norden erhalten bleiben, also beide Spuren in südlicher Richtung entfallen müssen.

Die Sperrung wird auf Höhe des Knotens Lehr erfolgen, so dass sich der von Norden kommende Verkehr Umwege ins Stadtgebiet suchen müsse – z.B. über die alte B10, den Berliner Ring, die Stuttgarter Straße, den Lehrer Talweg usw. Die vorausgerechneten Zahlen wurden aufgezeigt.

Um die Überlastung möglichst verträglich zu gestalten, soll versucht werden, was immer möglich ist, schon überörtlich auf der A8 den Verkehr so zu lenken, dass die Nutzung der B10 vermindert wird. Allein über 50 Ampelanlagen entlang der Ausweichstrecken müssen den Verkehrsflüssen entsprechend optimiert und ggf. Spuren



Neugestaltung der B10 – Foto: Knight Architects

auf den Straßen so verändert werden, dass der Verkehr flüssiger läuft. Weitere Maßnahmen der Entlastung sind noch in Planung. Erschwerend kommt hinzu, dass die Baumaßnahmen der Brücke während einer kurzen Phase von wenigen Wochen zusätzlich erfordern werden, auch die Kienlesbergstraße zu sperren, was den Abfluss vom Lehrer Talweg und vom Eselsberg her einschränken wird. Nach der Einschätzung von Michael Jung sind Staus besonders in der Anfangs-

zeit der Sperrung und insbesondere während des Berufsverkehrs morgens zwischen ca. 7:00 und 8:30 Uhr unvermeidbar. Er erwartet aber, dass auf Dauer viele der Autofahrer andere Möglichkeiten suchen werden, wie z.B. die Nutzung des ÖPNVs, Fahrgemeinschaften und Veränderung hin zu früherem oder späterem Fahrtbeginn, um

Stoßzeiten zu umgehen. Eine Ausweitung des P+R Parkplatzes an der Endhaltestelle der Linie 2 auf dem Eselsberg ist eine weitere der vielen angedachten Lösungen.

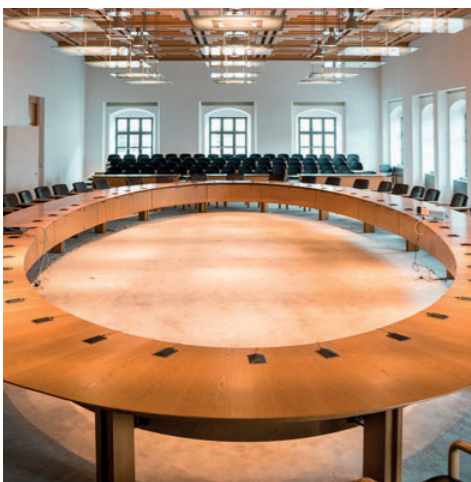
Mit den Einschränkungen ist für die Zeit von 2026 bis 2028 zu rechnen. Erschwerend kommt auch noch der Neubau der Adenauerbrücke dazu, was die ganze Verkehrslage nicht einfacher macht. Da die Planungen in vollem Gange sind, war dies keine abschließende Information, sondern weitere

werden folgen. Die rege Diskussion an diesem Abend hat gezeigt, dass die UVL mit Ihrer Informationsveranstaltung richtig lag. Wir bleiben im Gespräch.

Dr. Gisela Kochs, Oliver Bumann



## ÄNDERUNGEN ZUM KOMMUNALWAHLRECHT



Sitzungssaal des Ulmer Rathauses – Foto: Stadt Ulm

Am 9. Juni 2024 wird gewählt und zwar die baden-württembergischen Gemeinderäte, Kreisräte und auch die Ortschaftsräte. Am gleichen Tag finden auch die Europawahlen statt. Der Landtag hat am 29. März diesen Jahres eine

Änderung des Kommunalwahlrechts beschlossen. Zum ersten Mal dürfen sich auch 16-jährige Kandidaten für den Gemeinderat oder den Ortschaftsrat aufstellen lassen. Mit der neuen Altersgrenze betritt Baden-Württemberg bundesweit Neuland. Wer denkt, die Kommunalwahlen sind unwichtig, liegt schief. Denn vor Ort geht es darum, welche Schule saniert wird, welche Straße und welcher Radweg ausgebaut wird und welche Vereine wie unterstützt werden, oder wo Geflüchtete wie untergebracht werden. Kulturangebote und jugendgerechtes Handeln sind, ebenso Teil der Gestaltungsmöglichkeiten in den Räten. Die Parteien und Wählervereinigungen fangen jetzt damit an, Kandidaten für ihre Listen zu suchen. Interesse für ein verantwortungsvolles Ehrenamt?? **Einfach melden!** Auch wir reden darüber.

Also ab 16 Jahren nicht nur zum Wählen gehen, sondern auch gewählt werden, ist doch super, oder?

Gerhard Bühler

## SCHULEN IM ULMER NORDEN

Erfreulicherweise steigt die Anzahl der Kinder in Lehr, jedoch die Schule kommt damit langsam an ihre Kapazitätsgrenze. Seit dem Beginn dieses Schuljahres musste einer der beiden Betreuungsräume zugunsten einer zusätzlichen Schulklasse freigegeben werden und die umgestaltete Aula dient nun als Ersatz. Da absehbar ist, dass zukünftig auch der zweite Betreuungsraum als Klassenzimmer genutzt werden muss, ist Abhilfe dringend notwendig. Die Gemeinderäte der UVL setzen sich nachdrücklich dafür ein, die Schule möglichst rasch zu erweitern, falls nicht anders möglich, zunächst mit einer Interimslösung wie Containerklassenzimmern.

Die Gutenberg-Grundschule wird wie andere Grundschulen in Ulm derzeit im Rahmen des Digital-Pakts mit LAN und WLAN vernetzt und erhält einen Server sowie weitere digitale Endgeräte. Ebenso werden alle Klassenzimmer mit einem Beamer und Dokumentenkamera ausgestattet. Die Fertigstellung der gesamten Digitalisierungsmaßnahmen ist derzeit für das 1. Quartal 2024 geplant.

## NEUE ORTSVORSTEHERINNEN IN LEHR UND MÄHRINGEN

Nach über 33 Jahren als Ortsvorsteher in Lehr und seit 2007 als Ortsvorsteher zusätzlicher in Mähringen, wird Dietmar Wegerer im Frühjahr 2024 den wohlverdienten Ruhestand antreten.



Dietmar Wegerer © Fotos: Petra Starzmann

Die Bürger der Ortschaften hatten mit Herrn Wegerer einen Ortsvorsteher, welcher sich für die Belange der Bürger eingesetzt hat. Mit der



Kathrin Brändle © Foto: Volkmar Könneke

UVL verbanden uns die gemeinsamen Ziele zum Wohle der Ortschaften im Ulmer Norden.

Von Seiten der UVL bedanken wir uns für die über viele Jahre geleistete Arbeit, den konstruktiven Austausch und die regelmäßigen Besuche unserer Mitgliederversammlungen und Informationsveranstaltungen. Wie bei vielen anderen Ver-

einen auch, war Herr Wegerer interessiert an der Vereinsarbeit und übernahm für die Versammlung häufig die Durchführung der Entlastungen und der Wahlen.



Sandra Frommeyer-Fülle © Foto: Carolin Stüwe

Im Frühjahr werden mit Kathrin Brändle, als ehrenamtliche Ortsvorsteherin in Mähringen und mit Sandra Frommeyer-Fülle, als hauptamtliche Ortsvorsteherin in Lehr, die Ortsteile nach über 15 Jahren keine gemeinsame Ortsverwaltung mehr haben. Wir wünschen den neuen Ortsvorsteherinnen für ihre Aufgaben viel Freude und Erfolg und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit im Interesse der Bürger\*innen der Ortschaften im Ulmer Norden. Dietmar Wegerer wünscht wir für die Zeit im Ruhestand vor allem Gesundheit, Zeit für seine Familie und Hobbies sowie einen zufriedenen Rückblick auf sein Wirken in den Ortschaften.

Christa Binder, Heinz Mühlberger



## KINDERGARTENPLANUNG MÄHRINGEN UND JUNGINGEN

Der **MÄHRINGER** Kindergarten, der 1978 eingeweiht wurde, wird erstmals grundlegend erweitert. Mittlerweile haben viele Kindergartenkinder, Eltern, die genau in diesem fast unveränderten Gebäude ebenfalls den Kindergarten besucht haben. Der Rohbau ist fast fertig.

Der Kindergarten wird in Richtung Wendepalte erweitert und erhält so Platz für eine weitere Gruppe und eine Krippengruppe. Im Bestandsgebäude werden Umbauarbeiten durchgeführt, so dass die Ganztagesbetreuung möglich wird. Bisher waren im Kindergarten zwei Gruppen untergebracht. Der bestehende Flachdachkorpus wird am Neubau fortgesetzt. Bleibt zu hoffen, dass durch das neue Gebäude und die modernen Arbeitsplätze, die so wichtigen Arbeitskräfte zu finden sind. Ebenfalls geplant ist ein Naturkindergarten in Mähringen. Auch hier wird ein Träger die Betreuung der Kinder übernehmen. Die Auswahl des Standortes gestaltet sich allerdings unter anderem auf Grund des Geländes nicht ganz einfach. Da die Arbeiten für den Naturkindergarten nicht so aufwändig sind, wird damit gerechnet, dass die beiden neuen Betreuungsangebote zum Kindergartenjahr 2024/25 fertig sind und zur Verfügung stehen.

Wolfgang Schmid



Der geplante Neubau bildet durch seine zentrale Lage den städtebaulichen Auftakt zum neuen Baugebiet „Auf dem Hart“ in **JUNGINGEN**. Die vorliegende Planung (EG, 1. OG und 2. OG) versteht sich als flexibel nutzbare Raumstruktur, die den Kindern und Betreuungskräften im alltäglichen Gebrauch, als Ort des Ausprobierens und Entdeckens, aber auch als Ruhe- und Rückzugsbereich, dienen soll. Das Gebäude ist als Holz-Beton-Hybridkonstruktion gedacht. Der Neubau erhält eine vollflächige PV-Anlage, die auf dem Flachdach aufgestellt wird. Es entstehen 4 Gruppenräume und bietet Platz für mind. 60 Kinder. Baubeginn wird vermutlich im 4. Quartal 2024 erfolgen und die Fertigstellung und Inbetriebnahme erfolgt geplant im 2. Quartal 2026. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf ca. 9,25 Mio €. Mit dem Neubau wird der Bedarf an Kindergartenplätze in Jungingen gedeckt und die gesetzlichen Anforderungen erfüllt.

Wir freuen uns, dass damit die Kinderbetreuung in Jungingen einen großen Schritt nach vorne geht.

Oliver Bumann



## SCHLAGLICHTER 2023

Der Gemeinderat der Stadt Ulm hat im Oktober 2023 den Baubeschluss für die „Erneuerung der B10“ in Höhe von 183 Mio. € beschlossen. Dies ist mit Abstand der höchste Beschluss in der Geschichte der Stadt Ulm.

In Jungingen gibt es seit Mitte des Jahres einen Wochenmarkt. Immer dienstags, von 14 bis 18 Uhr auf dem Rathausplatz.

Ulm hat einen neuen Oberbürgermeister. Im zweiten Wahlgang, am 17. Dez. 2023 wurde Martin Ansbacher mit über 55 % der Stimmen zum neuen Oberbürgermeister gewählt. Er löst damit zum 1. März 2024 den bisherigen Amtsinhaber Gunter Czisch ab. Wir wünschen dem neuen Oberbürgermeister viel Glück in seinem neuen Amt.

Bei der Mitgliederversammlung der Ulmer Vorort-Liste (UVL) gaben die Vorsitzende und die Kassenführerin ihren jeweiligen Rechenschaftsbericht ab. Einblicke in die aktuelle Arbeit im Ulmer Gemeinderat gewährten die beiden Stadträte Dr. Gisela Kochs und Oliver Bumann. Bei den turnusgemäßen Wahlen gab es keine Veränderung in der Vorstandschaft. Roland Müller wurde an Stelle von Prof. Dr. Markus Stäuble, welcher auf eigenen Wunsch ausschied, in den Beirat berufen. Gerhard Bühler löst Walter Grees als Kassenprüfer ab. Thorsten Fisch, Leiter der Abteilung Mobilität erläuterte die angedachten Maßnahmen zur Mobilitätsveränderung in Ulm.

Haben Sie schon den beliebten FWG Kalender?? Schmal und lang, genau die richtige Größe für alle Termine der ganzen Familie. Diesen wertvollen Begleiter für das ganze Jahr erhalten Sie in verschiedenen Läden, der Volksbank oder direkt bei Christa Binder, Dr. Gisela Kochs und Oliver Bumann.

### Werden Sie Mitglied bei uns!

Die UVL ist ein eingetragener Verein, keine Partei! Unser Vereinsziel ist die Förderung und Mitwirkung an der kommunalpolitischen Willensbildung. Mit Informationen, Diskussionen und der Teilnahme an Kommunalwahlen stärken wir den Ulmer Norden und sind Teil der starken Freien Wähler in Ulm.

Wir freuen uns, wenn auch Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen.

Unser Beitrag beträgt derzeit 10.- EUR im Jahr.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bei der Vorsitzenden Christa Binder oder einem der beiden Gemeinderäte Dr. Gisela Kochs und Oliver Bumann.

christa.binder@uvl-ulm.de • Tel.63695